

Schüler aus Bayern und Böhmen: Sport ohne Grenzen

Carl-Orff-Schule auf den Spuren der Freunde in Lomnice nad Lužnicí

Dießen/Lomnice – Jetzt ist es so weit: Nach fast einem Vierteljahrhundert Freundschaft und zehn Jahren offizieller kommunaler Städtepartnerschaft mit dem südböhmischen Städtchen Lomnice nad Lužnicí ist zum ersten Mal eine Schülergruppe aus Dießen in die Region Trebon gefahren. Der Anlass: Karel Zvánovec, der Bürgermeister von Lomnice, hat vor gut einem Jahr, als in Dießen die Partnerschaftstafeln an den Ortseingängen enthüllt worden sind, zu einer Leichtathletik-Olympiade eingeladen, damit sich die Jugend der Partnerorte im sportlichen Wettkampf messen und kennenlernen kann. Bisher ist der Städte-austausch ausschließlich über den Heimat- und Trachtenverein d'Ammertaler Diessen-St. Georgen gelaufen, und auf der Gegenseite haben das Folklore-Ensemble Javor und das Kulturamt von Lomnice (beide geleitet von Marcela Božovská) die Freundschaft auf ein festes Fundament gestellt. „Die Olympiade hat allen Beteiligten Freude bereitet. Es könnte in dem Sinne weitergehen“, freut sich Sepp Kaindl, der den Sportanlass seitens der Trachtler begleitet hat.

Vor einem Jahr stand Karel Zvánovec mit seinen Kulturmanagern und Über-



Vor der Schule in Lomnice nad Lužnicí: Unter anderen Dießener Schüler mit Lehrer Rolf Schleich (l.), Sepp Kaindl vom Dießener Trachtenverein (r.) und Lehrer Andreas Schmitt (2. v. r.).

Fotos (2): pm

Der Montag stand im Zeichen der fünf Ringe: Ein heißer Sommertag mit sieben Disziplinen, für die Medaillen vergeben wurden: 100 Meter Sprint, 200 Meter oder 400 Meter Mittelstrecke, 800 Meter und 1500 Meter Langstrecke, Weitsprung, Wurf, Kugelstoßen und eine viermal 100 Meter-Staffel. Mit vier Siegen und einem dritten Platz in den Disziplinen kam die COS in der Gesamtabrechnung auf Platz zwei. Die Schule aus Trebon gewann einen Einzelsieg mehr und sicherte sich damit den extrem knappen Gesamtsieg. Es gab Medaillen für alle und Pokale für die Ersten.

Blick ins Böhmisches Leben

Interessante Eindrücke von Lomnice, Besuch im Rathaus, den Kirchen und öffentlichen Anlagen formulierten einen Einblick in das böhmische Leben, und haben auch eine etwas andere Lebensart und Kultur angedeutet, als es am Ammersee üblich ist. Sepp Kaindl, der mit dem Dießener Trachtenverein seit 23 Jahren in die Region Trebon kommt, darüber hinaus in Tschechien viele Städte und Kulturstätten besucht hat, sich auskennt mit Land und Leuten, hat der Schülergruppe aus Dießen al-

Vor einem Jahr stand Karel Zvánovec mit seinen Kulturmanagern und Übersetzern in der Mehrzweckhalle in Dießen und nahm das Gebäude sehr intensiv in Augenschein. Am Ende hat er die Vertreter der Carl-Orff-Schule zu einer Sport-Olympiade eingeladen. Als die offizielle Einladung mit dem Hinweis, dass auch Schülerinnen und Schüler aus dem österreichischen Partnerort der Böhmen, aus Bad Großpertholz/Niederösterreich kommen, war klar, dass das noch relativ neue Sportzentrum in Lomnice ein größeres Schülertreffen vorhat. Mit dabei auch die benachbarten Schulvertretungen aus Suchdol nad Lužnicí, Stráž nad Nežárkou, Dolní Bukovsko, Trebon Na Sadech. Insgesamt fanden sich gut 150 Schülerinnen und Schüler zwischen zehn und 16 Jahren ein. Von politischer Seite machte Radka Maxová (Parlamentarierin) mit, und als Sportprominenz begleitete der Kanute Martin Boban Doktor, geboren 21. Mai 1974 in Policka, den Anlass. Er ist ein ehemaliger tschechischer Kanute und wurde

zweifacher Sieger bei den Olympischen Sommerspielen 1996 in Atlanta.

Sportlich fit und von weitem erkennbar die 14 Mädchen und 12 Buben vom Ammersee, die in blauen Sportdresses mit weißer Aufschrift in die Sportanlagen einmarschierten. Lässige Shirts, von Intersport RIO in Landsberg gesponsert. Auch die Lehrer, vorneweg Konrektor Rolf Schleich mit Veronika Schilling und Andreas Schmitt kamen ebenfalls im fescchen Blau. Sportliche Tage hat der Bürgermeister angekündigt, und er hatte recht. Schon die Anreise am Töpfermarktsonntag ab 6 Uhr mit dem Schnappinger Bus war am Ende eher sportlich, als sich der Bus auf schmalen Straßen durch die Seenlandschaft schlängelte und am Nachmittag vor dem gelben Rathaus in Lomnice eintraf.

Spiel und Bad

Die Gäste sollten viel erleben, wünschte sich Marcela Božovská und

forderte zum Spielenachmittag auf der großen Wiese am Goldenen Fluss auf. Auch das Spaß- und Freizeitbad in Jindrichov Hradce war einen Besuch wert. Jindrichov Hradec (deutsch Neuhaus)

ist eine Stadt in der südböhmischen Region. Sie ist Bezirksstadt des gleichnamigen Okres Jindrichov Hradec und liegt in der historischen Region Böhmen, in der Nähe zur mährischen Grenze.



Leichtathletik-Olympiade der Schulen im böhmischen Lomnice.

hat, sich auskennt mit Land und Leuten, hat der Schülergruppe aus Dießen allerhand vermittelt und verständlich gemacht. Dinge, die sich dem Reisenden oft nicht eindeutig erschließen.

Mit Spannung verfolgt wurde unter anderem auch der Aufenthalt in der Mittelschule in Lomnice, mit der Einführung in Details des Schulwesens und auch der Sprache, zu der sich im Trachtenverein wegen der vielen Besuche schon gute Annäherungen ergeben. Für die Schüलगemeinschaft nachhaltige Erlebnisse. Sie waren dankbar für die Einladung zum Sport und auch dafür, in ein Nachbarland hineinzuschnuppern, das man nicht so häufig besucht. „Das soll mehr werden“, meint Sepp Kaindl, „die Jugend möge im Sinne eines kooperativen Europas zusammenwachsen und voneinander profitieren“, betonte er, warum er über Jahrzehnte auch innerhalb des Trachtenvereins steter Motor ist, für Austausch und Miteinander zwischen Böhmen und Bayern.

Beate Bentele.